

Postnachrichten aus dem alten Vaterlande.

Aus der Reichshauptstadt.

Berlin. — Unter dem Verdachte, den Mord an dem Ehepaare in der Potsdamerstraße verübt zu haben, wurde der Arbeiter Paul Lippe aus Schöneberg verhaftet, dessen Schwefel früher einmal bei dem Ehepaar als Dienstmädchen in Stellung war. Der Gärtner Paul Lippe gestand nach langem Leugnen, den Einbruch in der Potsdamerstraße verübt und die Eheleute erschossen zu haben.

Der 57 Jahre alte Tischler Daniel Reisinger lödtete seine von ihm getrennt lebende 34 Jahre alte Ehefrau durch mehrere Revolverkugeln und verletzte sich dann selbst schwer. Er war in die Wohnung seiner Frau in der Wilschtr. gekommen, seine Frau und auch seine Töchter zu tödten.

Hinter dem 29-jährigen Leutnant a. D. Horst v. Wolframsdorf wurde ein Steckbrief erlassen. Der seit einiger Zeit flüchtige Leutnant wird wegen wiederholter Wechselfälschung gesucht.

Der Direktor des Berliner Gymnasiums zum Grauen Kloster, der älteste städtische höhere Lehranstalt, Geh. Regierungsrath Dr. Ludwig Vellermann, tritt am 1. April 1911 in den Ruhestand.

Baden.

Altenbach. — Der Fabrikarbeiter Schweizer fiel in den Gewerbekanal und ertrank.

Durlach. — Die Gelbgießer Friedrich Liebe Eheleute feierten ihr goldenes Ehejubiläum.

Endingen. — Das Anwesen des Tagelöhners Anton Birle wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt etwa 4000 Mark.

Graben. — Es starb hier nach kurzem Leiden der älteste Bürger Grabens, Herr Gottschalk Baer im 95. Lebensjahre.

Griesbach. — Bei Arbeiten auf dem Dache eines Hauses stürzte der Blechmeister Moritz ab. Er erlitt dadurch so schwere Verletzungen, daß er nach wenigen Minuten starb.

Karlsruhe. — Hier starb Medizinalrath Dr. E. Keller. Fast ein halbes Jahrhundert hat Dr. Keller, aus Randen entstammend, hier in seinem ärztlichen Berufe, aber auch im öffentlichen Leben segensreich gewirkt.

Mannheim. — Der 25 Jahre alte Schirmmacher Josef Schneider ging mit seiner Schwiegermutter durch. Die unternehmungslustige Dame ist 44 Jahre alt und Mutter von 14 lebenden Kindern, von denen noch vier zu Hause sind.

Schwetzingen. — Es brannte das Haus des August Klemm sowie dessen Scheuer infolge Selbstentzündung von Lehm vollständig nieder.

Bavern.

München. — Die hier verlebene Majorswitwe Amalie Schwermann setzte die Stadtgemeinde zum Erben ihres 330,000 Mark werthvollen Vermögens ein mit der Verpflichtung, den Nachlass einer größeren Zahl von Wohltätigkeitsanstalten und Vereinen zuzuführen.

Bayreuth. — Professor Bruno Perlet am alten Gymnasium konnte dieser Tage auf eine 25jährige Thätigkeit an diesem Gymnasium zurückblicken.

Erbach. — Vom Heupelcher gestürzt ist die Ehefrau des Ländereigenthümers Johann Roth.

Schlagbühl. — Herr Heinrich Mod, Schlagbühl und seine Gemahlin feierten bei bester Gesundheit im englischen Familienkreise das Fest der goldenen Hochzeit.

Landskron. — Vom Zug erfährt wurde in der Station Malsdorf die Lehrerin Deindl von dort und ihr der linke Fuß abgefahren.

Laufen. — Im Anwesen des unteren Birthes in Fribolting brach Feuer aus, das den Stall, den Stadel und ein Nebengebäude einäscherte.

Dersulzen. — Hier machte der 54 Jahre alte ledige Wagner Otto Scheu von hier in seiner Wohnung seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Birmansfeld. — Der 20 Jahre alte Fabrikarbeiter Emil Hollenbach machte im Garten seiner elterlichen Wohnung in der Moznitzstraße durch einen Revolververstoß in den Mund seinem Leben ein Ende.

Schrobenhausen. — Im Alter von 79 Jahren verstarb in Schrobenhausen ein bekannter Schulmann, der Bezirkshauptlehrer a. D. Ludwig Gröschl.

Braunschweig.

Blankenburg. — Tödlich verunglückt ist hier der Arbeiter Hofe. Er war an der Kreisbahn beschäftigt, als plötzlich ein Holzstück zurückgeschleudert wurde, das ihn so unglücklich vor die Brust traf, daß er bald darauf verstarb. Erst im vergangenen Winter hat Hofe seine Frau ver-

loren, die durch Ausgleiten bei Glätte verunglückt ist.

Salzburg. — Auf der nahen Grube Friederich ist der Bergmann Frühau von hier tödlich verunglückt. Auf welche Weise das Unglück entstanden ist, konnte nicht festgestellt werden.

Wolfenbüttel. — Das Hotel „Bayrischer Hof“ (Besitzer W. Niehaus) ging durch Vermittelung der Wasserfirma Edenberg & Co., Hannover, in anderen Besitz über.

Hannsaftadt.

Hamburg. — Der Berliner Kaufmann Brodmann, der zur silbernen Hochzeit seiner Eltern hier weilte, stürzte während des Tanzens auf dem Fest zu Boden.

In einem unbewachten Augenblick fiel der 2 1/2-jährige Knabe Alwin Hoffmann aus einem Schlafstübchenfenster in der elterlichen Wohnung, die im dritten Stock des Hauses Langerkamp 15 liegt, in die Tiefe und war auf der Stelle todt.

In einem unbewachten Augenblick fiel der 2 1/2-jährige Knabe Alwin Hoffmann aus einem Schlafstübchenfenster in der elterlichen Wohnung, die im dritten Stock des Hauses Langerkamp 15 liegt, in die Tiefe und war auf der Stelle todt.

Lübeck. — Einer der verdienstvollsten Juristen, die jemals in Lübeck Recht gesprochen haben, ist mit dem Landgerichts-Präsidenten Dr. Karl Hoppenstedt dahingegangen. Der 76-jährige, der noch immer sein schweres und verantwortungsvolles Amt ausübte, ist in den Seelen gestorben. Der Tod überraschte ihn, als er trotz körperlichen Unwohlseins seinen Weg zum Gericht antreten wollte. Er erlag einem Schlaganfall. Unvergleichliche Verdienste um Lübeck hat sich der Verstorbene in den siebenzig Jahren des erworbenen, als das schwierige Werk der Umgestaltung des Lübeckischen Gerichtswesens in Angriff genommen wurde.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Herr Oesenberger August Meyer beging mit seiner Frau das Fest der silbernen Hochzeit. **Ginsheim.** — In der Schreinerei von Georg Volz geriet der Schreinermeister Köppler in die Kreisfuge. Ein Finger wurde ihm vollständig abgeschnitten und die anderen leichter verletzt.

Groß-Gerau. — Der Küstermeister Böcker, Gemeinderathsmittglied und Vorstandsmittglied der Volkshaus- und des Gewerbevereins, ist nach längerer Krankheit gestorben.

Mainz. — Eine bekannte Mainzer Persönlichkeit, Architekt Gustav J. Reißer, hatte sich an dem Leichenbegängnis eines Freundes betheiliget und fiel, auf dem Friedhofe, neben der Waise dessen, dem er die letzte Ehre erwiesen wollte, von einem Schlaganfall getroffen, todt zusammen.

Oberraden. — Es verschied im 58. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden Oberlehrer Wagner hier.

Mecklenburg.

Schwärz. — Im 82. Jahre ist an Altersschwäche der Rechtsanwalt Otto Bidermann gestorben, nachdem er noch bis vor kurzer Zeit seine beruflichen Pflichten hat erfüllen können.

Vührow. — Der Domänenpächter Ulrich Fuhrmann zu Wrisenhof ist nach schwerem Leiden in seinem 56. Lebensjahre gestorben.

Wismar. — Der frühere Raaber Führer der Firma Bessler Raab, in der Lübbchen Straße hat sich in Altona erschossen. Er hatte feierlich das Geschäft verkauft und war nach Altona gezogen, wo er in einem Banfgeschäft angeheilt war.

Wittenburg. — Sein 25jähriges Amtsjubiläum konnte der Lehrer Sager hier selbst begehen.

Ostpreußen.

Königsberg. — Geheimrath Justizrath Franz Lange, der Vorsitzende der Anwaltskammer für den Bezirk des Oberlandesgerichts Königsberg, ist im Alter von 69 Jahren gestorben.

Kreuzburg. — Der Maurer Pörlche aus Wittenburg, der in Matornienhof arbeitet, wurde in seiner Stube todt aufgefunden. Er ist an Kohlengasvergiftung gestorben.

Miden. — Entführungen ist am 5. I. M. von dem Arbeitskommando in Preil der Strafgefängnisse vorgemeyert.

Pillau. — Der von einer Berliner Betonbaugesellschaft beschäftigte Zementierer Paul Grünwald wurde von herabfallenden Mauersteinen getroffen und so schwer verletzt, daß er bald verstarb.

Pr. Holland. — In Schmach brach auf dem Grundstücken des Völkermeyers Sonntag Feuer aus. Die Scheune und das dicht davor stehende Wohnhaus brannten nieder. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Zinten. — In einem Brunnen erschieden der Brunnenmacher Schramm hier und sein Gehilfe durch giftige Brunnengase.

Westpreußen.

Danzig. — Sein 25jähriges Meisterjubiläum feierte Herr Schuhmachermester Wilhelm Jost, Petrikirchhof 8, wohnhaft.

Die goldene Hochzeit feierte der Invalide Hof mit seiner Ehefrau in Langfuhr. Dem Jubelpaare wurde Perent. — Das Wohnhaus des Richters Majkowski, Dandegasse da-

hier, brannte nieder. Das Feuer kam auf dem Boden zum Ausbruch.

Elbing. — Zum Rabbiner der hiesigen jüdischen Gemeinde wurde Dr. Auerbach aus Dresden gewählt.

Thorn. — Von der Anlage der Urkundenfälschung im Amte wurde vom Landgerichte Thorn der Stadtschreiber Bernhard Friedländer freigesprochen.

Zoppot. — Das langjährige und fleißige Mitglied des Magistratskollegiums, Herr Stadtrath Bildemeister, hat dieses Amt niedergelagt. Er hatte als unbedingtes Magistratsmitglied, namentlich das Dezernat der Güterverwaltung, die unter seiner Leitung bisher stets günstige Resultate ergab.

Brandenburg.

Alt-Saferwiese. — Auf dem Gehöft des Eigenthümers Ferdinand Winkelmann hier brannte die mit Heu- und Strohvorräthen vollgefüllte Scheune total nieder. Es wird Brandstiftung durch Kinder angenommen.

Cottbus. — Das hiesige Hotel und „Restaurant „Stadt Hamburg“ ist von dem bisherigen Besitzer, Hotelbesitzer Reinhold Boyde, an Otto Kunothe aus Cottbus für 180,000 Mark verkauft worden.

Forst. — Die Amtsrichter Kroner in Forst i. L. Bauer in Dobrilug und Lampe in Dreiehn sind zu Amtsgerichtsräthen ernannt worden.

Soldin. — Erhängt hat sich in Mieselsfelde bei Soldin der etwa 20 Jahre alte Arbeiter Busch. Er hatte sich an einer Schlägerei betheiliget, die durch den Zustand des Verletzten böse Folgen nach sich ziehen kann. Aus Furcht vor Strafe hat er nun wohl Selbstmord verübt.

Triebel. — Bürgermeister Steffen in Triebel ist zum Bürgermeister der Stadt Tönning (Schleswig) gewählt worden. Herr Steffen ist erst seit dem 1. Juli 1907 in Triebel im Amte. Sein Fortgang dürfte mit Rücksicht auf die Verdienste, die er sich um Triebel erworben hat, allgemein bedauert werden.

Hohenzollern.

Poll bei Heddingen. — Der Landwirth- und Sämerei Johann Hoch, Betern von 1870—71, hatte das Unglück, beim Herabwerfen von Garben in die Scheuer herunterzufallen. An den erhaltenen Verletzungen ist der Bedauernswerthe gestorben.

Posen.

Posen. — In der Nacht brach auf dem Sternwerk ein Schadenfeuer aus. Dem Brande fiel ein langgestreckter Schuppen zum Opfer, der Eigenthum der Militärverwaltung war.

Promberg. — Es wurde in der Kasernenallee der Arbeiter Szymon von zwei bisher unermittelten Personen ohne Grund überfahren und so schwer mißhandelt, daß er im städtischen Krankenhaus seinen Verletzungen erlag.

Strelno. — Der nach Unterschlagung von 2000 M. Schuldenflüchtig gewordenen Rentant Wojcinski an der katholischen Schulgemeinde zu Marianowo ist verhaftet und in das Gerichtsgefängnis zu Posen eingeliefert worden. Wojcinski ist geflüchtet.

Sachsen.

Veitshen. — Das Schwurgericht verurtheilte den Schmutzger Josef Dubiel aus Aufschwitz-Polen wegen Raubes zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Er hatte am 12. Mai d. J. einer Wirthschafterin aus Osminen eine Handtasche und eine goldene Uhr nebst Ketten entrisfen.

Goldberg. — Ein Einbruchdiebstahl wurde in Prodendorf beim Gutsbesitzer Hofmann verübt. Dabei fielen dem Diebe gegen 10,000 Mark bares Geld in die Hände.

Landau. — Es ist in der zu Weisendorf gehörigen Kolonie Neukretscham die Stenzel'sche Bauernwirtschaft niedergebrannt. Sämmtliche Getreide- und Futteroorthe sind verbrannt.

Legnitz. — Auch die Abgeordnetenwahlen in der ersten Abtheilung gingen glatt und ohne Kampf vonstatten. Gewählt wurden acht bürgerliche Kandidaten des sogenannten Großen Komites.

Neustadt. — Sein 50jähriges Ordensjubiläum feierte der Ehrenprior und Ordenskonventual des Barnbergigen-Brüder-Klosters hier selbst Eduard Wunschl.

Katibor. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde der neugewählte unbedingte Stadtrath Samitath Dr. Gierich durch den Oberbürgermeister Bernert in sein Amt eingeführt.

Sprottau. — In Wittgendorf fand die Einführung des neuen hiesigen Seelorgers, des Pastors May von der Lazarusgemeinde in Berlin, statt. Später gab es ein Festessen.

Kommern.

Kolberg. — Der Inhaber und Leiter der hiesigen Zweigniederlassung „Norddeutsche Tabak-Manufaktur“, Pohle, wurde wegen Verleitung zur Falschmünzerei, Betrugs und Urkundenfälschung zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

Köln.

Köln. — Die in Ginter-

pommern zurzeit herrschende Kälte hat bereits ihr Opfer gefordert. Der Hofmeister Köpke aus Charlottenhof bei Reinfeld verließ Abends 10 Uhr den Reinfelder Gehöft, blieb unterwegs liegen und wurde am andern Morgen erfroren aufgefunden.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Die Eheleute Franz Weggers in Klein-Bennebel feierten die eiserne Hochzeit. Der Mann ist 95, die Frau 88 Jahre alt. **Hensburg.** — Die städtischen Kollegien beschloßen, den Bürgermeister Dr. Eschraden vom 1. Januar 1911 zu pensioniren mit einem Jahresgehalt von 4680 Mark.

Glückstadt. — An Stelle des gestorbenen Direktors Kolander wurde Inspektor Fimmern zum Direktor der Provinzial-Korrekptionsanstalt ernannt.

Seide. — Der Unteroffizier Holf, Sohn des hiesigen Arbeiters Holf, der in Sonderburg in Garnison lag, hat sich auf der Rücktour von einer Schießübung erschossen.

Theloe. — Der Arbeiter Christian Dohrn wurde auf seiner Arbeitsstätte von einem umfallenden Bretterstapel begraben. Der Verunglückte wurde als Leiche geborgen.

Uetersen. — Zum Stadtrath wurde Rentner Wulf gewählt mit 95 Stimmen. Auf den Maschinenfabrikanten Stark entfielen 10 und Dr. med. Kirchberg 28 Stimmen.

Hannover.

Hannover. — Gelegentlich der am 19. Oktober in Oldenburg veranstalteten Robert Schumann-Feyer, bei welcher er das A-Moll-Konzert und die Phantasie, Opus 17, Schumann, spielte, ist Prof. Heinrich Lutter-Hannover vom Großherzog von Oldenburg die oldenburgische goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen worden.

Bodenwerder. — Es wurde durch die Vorwohle - Emmerthaler Bahn in Linie der Händler H. Vormann aus Kemnade überfahren; er ist noch an demselben Abend seinen Verletzungen erlegen.

Glauenthal. — Der langjährige Rentant der hiesigen Oberbergamtskasse, Rechnungsrath Friedrich Müller, ist in der Nacht gestorben. **Leer.** — In der Nacht brannte in Rogo bei Leer die Scheune des Landwirths Folkers mit allen Erntevorräthen nieder.

Lüneburg. — Hier feierte der Senator Reichenbach sein 25jähriges Jubiläum als Senator unserer Stadt.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. — Den 70. Geburtstag konnte der Geheimrevisorialrath Siegmund-Schulze in Magdeburg begehen. Seit langen Jahren Mitglied unseres Provinzial-Konstitutionsrats, hat Herr Siegmund-Schulze gerade auch zu dem Leben und Streben der Einzelgemeinden unserer Provinz rege und segensvolle Beziehungen unterhalten.

Erfurt. — Bei den Stadtverordnetenwahlen in der 3. Abtheilung unterlagen sämtliche Sozialdemokraten den von den vereinigten Bürgerlichen aufgestellten Kandidaten. Im Erfurter Stadtparlament ist die Sozialdemokratie nicht vertreten.

Gr. Salze. — Bei der in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten vorgenommenen Bürgermeistereiwahl wurde Bürgermeister Weibach aus Sonneberg i. Th. einstimmig gewählt.

Mühlhausen. — Das hiesige Schöffengericht verurtheilte den 22-jährigen Arbeiter Albert Hochheim und seine gleichaltrige Ehefrau wegen Kindesmißhandlung zu zwei Jahren bezw. 9 Monaten Gefängnis.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Der in der Seifenfabrik von Christian Neul als Siederthätige Herr Christoph Siebert beging das 40jährige Arbeitsjubiläum.

Soßeismar. — Das Fest der goldenen Hochzeit konnten die Eheleute Heinrich Güntter in Dithheim im Kreise Soßeismar in voller Thätigkeit begehen.

Leinefelde. — Kürzlich verließ Frau Schinkel die hiesige Bahnhofsverwaltung, die 22 Jahre lang unter ihrer ausgezeichneten Leitung gestanden hat.

Schliß. — Die verstorbene Frau Oberlehrer Suppes hat ihrer Vaterstadt Schliß leghwillig den Betrag von 35,000 Mark zu Wohltätigkeitszwecken vermacht.

Hierenberg. — Herr Bürgermeister Kupperhäger dahier, welcher seit etwa 30 Jahren an der Spitze der städtischen Verwaltung steht, wird demnächst in Pension gehen.

Rheinland.

Kachen. — Die am 26. September im Alter von 80 Jahren verlebene Rentnerin Fraulein Welse Gerell errichtete aus ihren drei Töchtern Berensberg, große und kleine Gasse, im Werthe von 300,000 Mark, eine Stiftung für unbemittelte evangelische Damen angesehener Familien, um denselben das Vaterhaus zu ersetzen. Die Stiftung ist ausgestattet mit 500,000 Mark Baarmitteln.

Wormen. — Die in Düsseldorf verlebene Frau Albert Wez, geborene Dahl, hat dem Unterbarmer Waisenhaus testamentarisch 50,000 Mark vermacht.

Düsseldorf. — Der bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte (Königsallee) beschäftigte Oberleutnant Spies beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Emmel bei Rees. — Der Bruder des Gutsbesizers Neuhaus aus Heelden bei Heselburg geriet mit seinem Fuhrwerk an einer Straßentkreuzung unter die Sekundärbahn Empel-Boholt, und wurde auf der Stelle getödtet.

Imigrath. — Herr Pastor Kettel von hier wurde zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde Brünninghaus bei Lüdenscheid gewählt.

Denkirchen. — Der Gerichtsdienner Wemel von hier feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. Er erhielt aus diesem Anlasse das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen, das ihm der Gerichtsvorsteher mit einer herzlichen Ansprache überreichte.

Urdenbach. — In der Befestigung von Wilhelm Borrings an der Zägerstraße brach ein Schadenfeuer aus, das Scheune und Stallung in kurzer Zeit einäscherte.

Westfalen.

Vielefeld. — Mit seinem Seitengewehr brachte der Reservist Adolf Klöpping von hier bei einem Wirthshausstreit einem Zivilisten tödtliche Verletzungen bei.

Dortmund. — Das eiserne (65-jährige) Ehejubiläum konnten die Eheleute Privatmann Johann Haber und Gertrud geborene Paad von hier begehen. Der Jubilar und die Jubilarin sind beide im Jahre 1822 geboren, also 88 Jahre alt.

Sasse. — Auf der Aggerthalbahn, unweit der Ortschaft Sasse bei Summersbach, wurde der 47jährige Metzger Franz Weizenbach von hier von einem Zuge überfahren.

Port a. d. Ruhr. — Eine schwere Heimtückung traf die Familie Hermann Wog, hier. Binnen 2 Tagen wurden ihr von ihren fünf an Scharlach erkrankten Kindern drei im Alter von 13, 11 und 2 Jahren dahingeraht.

Lüdenscheid. — Bei der in der hiesigen Erlöser-Kirche abgehaltenen Pfarrerversammlung für die neugegründete Pfarrgemeinde Brünninghausen-Augustenthal, wurde der Hilfsprediger Kettel - Immigrath einstimmig zum Pfarrer gewählt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Verein Volkswohl sind von den 1893 in Dresden verstorbenen Privatens Heidenreich aus dem Heidenreichs Erbe 3000 Mark letztwillig vermacht worden.

Bodenbach. — Der Arbeiter Ende erdrosselte sein 2 Monate altes Kind. Der Mörder wurde verhaftet.

Falkenberg. — Auf hiesigem Bahnhofs wurde der Hilfsweidensteiner Seidel von einem Zuge überfahren und getödtet.

Großhirsdorf. — Die goldene Hochzeit feierte der Privatens, frühere Bleichereibesitzer Rudolf Burhardt mit seiner Ehefrau.

Markneufkirchen. — Der Arbeiter Lorenz erschlug seine 15-jährige Tochter sammt deren neugeborenem Kinde und ertränkte sich dann selbst. Er hinterläßt acht Kinder.

Neußelnitz. — Im Kaiserin-Augusta-Schacht geriet der 17jährige Fuhrmann Strobel unter einen Förderwagen und wurde tödtlich verletzt.

Schopau. — Herrn Seminaroberlehrer M. Herfurth, der 25 Jahre das Amt eines Inspektors der Stadtbibliothek verwaltete, wurde vom Stadtrath und dem Direktorium der Bibliothek ein Glückwunschschreiben überreicht.

Thüringen.

Bernburg. — Eine der ältesten Firmen in Anhalt, Levi Calm & Söhne, Bankgeschäft zu Bernburg, Commandite der Anhalt-Deutschen Landesbank in Dessau, beging ihr 125jähriges Geschäftsjubiläum.

Dessau. — Die hiesige Polizeiverwaltung hat die Veranstaltung von öffentlichen Ringtänzen im Interesse der öffentlichen Ruhe und Ordnung verboten.

Düben. — Eine ehemalige Dübenerin, Frau Bürgermeister Bernede in Steglitz, hat ihrer Vaterstadt ein Vermächtniß von 5000 Mark vermacht.

Gröbzig. — Der hiesige Lehrerverein konnte als ältester anhaltischer Lehrerverein am 12. November auf ein 125-jähriges Bestehen zurückblicken.

Röthen. — Der Gemeinderath bestimmte als Bauplatz für die dritte evangelische Kirche den Platz am oberen Ende der Leipziger Straße. Die Baukosten für das neue Gotteshaus sind auf etwa 250,000 Mark veranschlagt.

Württemberg.

Stuttgart. — Baurath Pantle ist von den bürgerlichen Kollegien zum Vorstand des Hochbauamts an Stelle des verstorbenen Oberbauamts-Mayer gewählt worden.

Neingartach. — Der 18jährige Sohn des Gutspächters Könel kam unter seinen mit Zuderrüben be-

ladenen Wagen und wurde überfahren. Ein Rad ging ihm über die Schulter und den Brustkorb, so daß er schwerverletzt wurde.

Neusch. — In der Scheuer des Zimmermeisters Karl Müller brach Feuer aus, das, von dem starken Sturm begünstigt, alsbald das angebaute Wohnhaus ergriff und vollständig einäscherte.

Sulz. — Es brannte das Dekonomiegebäude des Landwirths Jäzifer an der Horber Straße vollständig nieder.

Ulm. — Der Zahnmediziner Paul Schlotterbeck von hier ist auf der Seefahrt von Amsterdarn nach Tonne in England ins Meer gestürzt und ertrunken.

Elßaß-Lothringen.

Metz. — Der Nachfolger von Divisionspfarrer Zimmermann wurde in der Garnisonkirche in sein neues Amt eingeführt. Der Einführende, Divisionspfarrer Wiesner, war bisher Militärgeistlicher in Meiningen.

Kombach. — Unser evangelischer Kirchchor, der vor längerer Zeit eingegangen war, beginnt seit seiner Reorganisation durch Herrn Lehrer Bauer und unter dessen thätiger, jugendfrischer Leitung neu aufzublühen.

Sierd. — Vermißt wird seit dem 12. November der Schiffer Mohr aus Traben (Untermosel), welcher hier mit seinem Schiffe vor Anker lag, um Wein zu laden. Man befürchtet, daß ihm ein Unglück zugestoßen, bezw. daß er in die hoch angeschwollene Mosel gefallen ist.

Deisterich-Ungarn.

Wien. — Der Juwelier Mediansky entloh, nachdem er die ihm anvertrauten Waren im Werthe von 100,000 Kronen zur Deckung von Spielverlusten verwendet hatte.

Aussig. — Hier hat in einem Hotel der Oberleutnant des 26. Feld-Lanonenregiments in Heresienfeld Arthur Jvancich die 20jährige Bertha Andros, Tochter eines Apothekers in Lissa, erschossen und dann sich selbst das Leben genommen. Das Motiv ist die Ausichtslosigkeit des Liebesverhältnisses.

Canad. Palotan. — Der 15jährige Anton Bernek und der 16-jährige Stephan Solymosy stahlen ihren Eltern die Revolver und begaben sich aufs freie Feld, um Duell zu spielen. Nach viermaligem Kugelwechsel traf Solymosy seinen Kameraden mitten in das Herz. Der jugendliche Duellant wird vor den Jugendgerichtshof gestellt werden.

Kaufenburg. — In einer bei Kaufenburg gelegenen Gemeinde starb ein Graf Lazar. Er gehörte einem der ältesten Adelsgeschlechter Ungarns an und besaß in seiner Jugend ein großes Vermögen, das er aber durch unglückliche Spekulationen verlor.

Schweiz.

Bern. — In der Nacht starb in Birmuz nach einer Blinddarmentoperation, der er sich in der dortigen Klinik unterzogen hatte, Professor Stanislaus M. Mostanidi, Direktor des organischen Laboratoriums der Universität Bern.

La Chaux-de-Fonds. — Die beiden ungetreuen Angestellten der hiesigen Industriemeister standen vor dem Appellationsgericht in Neuenburg wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung. Moses Suginin wurde zu sechs Jahren Gefängnis, Henri Favre zu fünf Jahren Gefängnis verurtheilt. Der letztere hatte 34,500 Fr., der zweite 19,535 Fr. veruntreut.

Lausanne. — Hier starb nach kurzer Krankheit im Alter von 75 Jahren alt Pfarrer Emanuel Pettavel-Cliff, Dr. der Theologie. Er war bekannt als Verfasser verschiedener bedeutender Werke über Theologie.

Locarno. — Das Ehepaar Egli von Brione wurde wegen Mißhandlung mit tödtlichem Ausgang an ihrem Töchterchen zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Korjach. — Es brannte das dem Gemeinderath Bischof in Tisbach gehörende Wohnhaus völlig nieder. Das gesammte Mobiliar blieb in den Flammen; nur das Vieh konnte gerettet werden.

Lhun. — Hier ist der bekannte Altmendhof abgebrannt, in dem früher eine Wirthschaft betrieben wurde.

Lübach. — Der Wirth David Schot zum „Weißen Röhl“ in Nefingen (Berner Jura) ist spurlos verschwunden. Es wird ein Unfall vermutet.

Luzernburg.

Luzernburg. — Der Postkommis H. Weg wurde von Luzernburg-Bahnhof nach Eich a. d. A. verlegt. An dessen Stelle kommt Herr Wipfinger von Luzernburg-Stadt nach Luzernburg-Bahnhof.

Winter. — Dieser Tage fiel das sechsährige Töchterchen eines Ackerers in Breinert (bei Winter) eine Treppe herunter und brach das Gehirn. Das Kind blieb zur Stelle todt.

Dübelingen. — Das 14jährige Fräulein Mohrmann von Dübelingen hat in der Oktoberprüfung an der Academie zu Nancy die Prüfung zur